

BORM-INFORMATIK AG. Nach der Gründung der Schreinerei Alpsteg im Jahre 1978, etablierte sie sich erfolgreich am Markt mit der Fertigung von Kunststofffenster. Heute konzentriert sie sich auf die Herstellung von Holz- und Holz-Aluminium-Fenstern.

«Mobilität bedeutet agil und unabhängig»



Alle Informationen zur exakten Bearbeitung der Türe sind in einem Beleg zusammengefasst.

Vor zirka zehn Jahren ist die Alpsteg Fenster AG von Lenzburg nach Niederlenz umgezogen. Die ehemalige Produktionsstätte wurde daraufhin in eine der umfangreichsten und schönsten Fensterausstellungen der Schweiz umwandelt. Zu Beginn dieses Jahres hat die Alpsteg Fenster AG das Kunststoffwerk geschlossen und arbeitet nun in diesem Bereich mit Industriepartnern zusammen. Die Holz- und Holz-Aluminium-Fensterprodukte werden weiterhin erfolgreich in Niederlenz produziert und mit dem Sonderbau auch die schwierigsten Kundenwünsche realisiert.

Neben den selbst produzierten Fenstern liefert die Alpsteg Fenster AG auch Hausingangstüren und Beschattungssysteme. Dank BormBusiness ist es möglich, die kalkulierten Daten aus unterschiedlichen

Quellen, beispielsweise 3E-Look (Fenstersoftware), in einem Beleg zusammenzufassen. Die Folgeprozesse, wie Produktionsansteuerung, der Wareneinkauf oder auch die laufende Nachkalkulation, werden zentral im BormBusiness gesteuert. Sämtliche Informationen sind somit für alle Beteiligten in BormBusiness verfügbar.

Daten immer dabei

Zusammen mit der BORM-INFORMATIK AG wurde vor einem Jahr das Digitalisierungsprojekt mit einem Update über 11 Softwareversionen gestartet. «Auch wenn die Mitarbeiter in die Diskussionsphasen eingebunden waren, hat sie die Implementierung im Live-System vor neue Herausforderungen gestellt. Niemand verlässt gerne freiwillig seine Komfortzone», sagt Tana Heinle, Leiterin Rechnungswesen und Controlling. «Durch die pragmatische und partnerschaftliche Vorgehensweise von Borm wurden wir in den kritischen Umsetzungspha-

sen eng betreut, so dass unsere Kunden von der gesamten Umstellung und Optimierung nichts mitbekommen haben.»

Die hohe Transparenz und die leichte Handhabung schätzen die Mitarbeiter des Unternehmens sehr. Dank der Dokumentenablage im BormBusiness können alle Projektbeteiligten jederzeit die nötigen Belege einsehen, Bildmaterial auf den jeweiligen Aufträgen ablegen und Kontrollen durchführen – mittels mobiler Version auf Tablets, auch von unterwegs.

Monteur wird unabhängiger

Die Firma Alpsteg Fenster AG setzt die BormLive-Produkte hauptsächlich in der Montage oder beim Kunden vor Ort ein. «Der Monteur bekommt seine Projektnummer und kann den Auftrag entsprechend anlegen. Die Montage wird durchgeführt und die Abnahme wird an den Projektleiter gemeldet. Der Monteur wird folglich eigenständiger.» sagt Tana Heinle. Sie sieht die Mobilität als eine Möglichkeit, Schnittstellen und Fehlerquellen zu reduzieren und Prozesse zu beschleunigen. Ihrer Aussage nach verringert dies den Verwaltungsaufwand und führt zu indirekten Kostensparnissen, von welchen letztendlich auch die Kunden der Alpsteg Fenster AG profitieren. Das Fenster-Unternehmen blickt der Zukunft positiv entgegen. Es hat in den letzten Jahren die richtigen Schritte unternommen. Selbst wenn der Bauboom endet, ist das Unternehmen flexibel aufgestellt, um auf die Begebenheiten des Marktes reagieren zu können.



Bilder: Isaknips.ch

Der Borm-Projektleiter zeigt dem Monteur die neuen Funktionen im BormTime.



BORM-INFORMATIK AG
Schlagstrasse 135
6431 Schwyz
Telefon 041 817 79 00
→ www.borm.ch